

Die Standortvernetzung des Klinikum Burgenlandkreis

Vernetzung von Standorten zum Aufbau eines Kliniknetzes

Die Klinikum Burgenlandkreis GmbH ist Akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena sowie der Universität Leipzig und beschäftigt rund 1400 Mitarbeiter.

Zum Klinikum Burgenlandkreis gehören das Saale-Unstrut Klinikum Naumburg, das Georgius-Agricola-Klinikum Zeitz und das Landambulatorium Finne Bad Bibra. Die drei Standorte waren seit Jahren über einzelne Leitungen miteinander verbunden, auf denen es immer wieder zu Störungen und Ausfällen kam. Außerdem war die Bandbreite, insbesondere am Standort in Bad Bibra, viel zu gering.

„Wir brauchten ein zukunftsfähiges und sicheres Konzept, das den Verbindungsausfall auf ein Minimum reduziert oder besser noch ganz ausschaltet. Gleichzeitig musste die Bandbreite zu unserem Standort in Bad Bibra erhöht werden“, erklärt Wolfgang Hartmann, Technischer Leiter des Klinikums. Es wurde ein Planungsbüro mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die Ausschreibung beauftragt, die envia TEL für sich entscheiden konnte.

In den darauffolgenden Wochen wurde ein leistungsfähiges MPLS-Netz als ein „in sich geschütztes Netz“ aufgebaut. Es schirmt externe Zugriffe ab und erfüllt die hohen Anforderungen des Datenschutzes. Über einen separaten Internetzugang der envia TEL erhielt die Klinikum Burgenlandkreis GmbH den Zugang zum weltweiten Netz.

Alle drei Standorte wurden von envia TEL mit Glasfaser ausgestattet. Die Standorte Naumburg und Zeitz verfügen jetzt über einen High-Speed-Anschluss mit 1000 Megabit pro Sekunde, der Standort Bad Bibra über 100 Megabit pro Sekunde. Bei Bedarf können kurzfristig alle Standorte bis auf 10 Gigabit pro Sekunde aufgerüstet werden. Außerdem können mobile Arbeitsplätze oder weitere Außenstellen jederzeit über verschiedene Technologien, von VDSL bis zur Glasfaser, integriert werden. Darüber hinaus bietet envia TEL vielfältige Zusatzleistungen zu ihren MPLS-Vernetzungen an, wie zum Beispiel die proaktive Störungsmeldung, die Transportverschlüsselung oder das Monitoring des MPLS-Netzes.

„Neben einem ausführlichen Ablaufplan haben wir regelmäßig Informationen zum Baufortschritt erhalten“, erklärt Wolfgang Hartmann und urteilt abschließend: „envia TEL ist ein zuverlässiger Partner auf Augenhöhe, der sich um die Anforderungen des Kunden kümmert. Wir waren mit der Zusammenarbeit mit envia TEL sehr zufrieden.“